



Lago di Garda e Verona

Una gita interessante e divertente

Jedes Jahr veranstaltet der Freigegegenstand Italienisch eine Exkursion nach Italien, bei der die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen viele interessante Kulturbauten sehen und viel Spaß haben.

Im dritten Jahrgang bzw. ab der 1S kann man entscheiden, ob man Englisch Fachseminar oder Italienisch als Hauptfach nimmt. Mit den Schülern und Schülerinnen aus dem Pflichtfach Italienisch fährt Frau Wedenig, unsere Italienischlehrerin, auch nach Italien.

Voriges Jahr fuhr Frau Wedenig mit dem Freigegegenstand an den Gardasee. Pünktlich um 8 Uhr morgens begann unsere Reise. Begleitet wurden wir von Frau Kammerhofer. Nach unzähligen Partien „Hosn owi/obe“, einigen Staus und Pausen kamen wir endlich im schönen Ort Sirmione an. Nach der Besichtigung unserer Zimmer und der ersten Begegnung mit unserer schrulligen Hotelbesitzerin waren wir froh, dass wir uns endlich die Beine vertreten konnten. Unseren Hunger stillten wir in einem nahe gelegenen Restaurant mit einer typisch italienischen Pizza. Am zweiten Tag stand eine Fahrt um den Gardasee am Plan. Die Rundfahrt fand bei herrlichstem Wetter und strahlender Sonne statt. Wir besichtigten unter anderem den wunderschönen Ort Limone, der – wie der Name schon sagt – bekannt für seine Zitronen ist. Am Abend trauten sich einige ins 16 Grad „warme“ Wasser, um sich nach dem sehr heißen Tag zu erfrischen. Am letzten Tag, bevor wir unsere nächtliche Heimreise antraten, war Verona an der Reihe. Da Frau Wedenig selbst ein Jahr dort gelebt und gearbeitet hat, konnte sie uns sehr viel über die Stadt erzählen und uns einige schöne Plätze zeigen. Sie führte uns auch zu dem Haus, in dem sie gewohnt hat. Das Interessanteste für die Burschen war die Berührung von Julias Brust, was der Legende nach Glück bringen soll. Für die Mädchen jedoch waren die Geschäfte viel wichtiger. Nachdem wir Sirmione ein letztes Mal bei Nacht genossen hatten, verbrachten die meisten von uns die Heimreise schlafend.

La Sicilia

„Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele: Hier ist erst der Schlüssel zu allem!“ (J. W. von Goethe)

Sizilien, die größte Insel im Mittelmeer, liegt im Süden Italiens und ist der Überrest einer Landbrücke, die einst Europa und Afrika verband. Die Hauptstadt ist Palermo. Mit einer Fläche von rund 25.700km² und einer Einwohnerzahl von über 5 Millionen gehört Sizilien zu den dichtest besiedelten Regionen Italiens.



Vom italienischen Festland ist Sizilien durch die Straße von Messina, einer Meerengen, getrennt und kann nur mit dem Flugzeug oder Schiff erreicht werden.

Die Insel ist gekennzeichnet durch Berg- und Hügelland und durch zahlreiche Stauseen. Die steil abfallenden Felsküsten und Buchten mit Sandstränden führen hinab zum wunderschönen tyrrhenischen Meer. Ein besonderes Merkmal Siziliens ist der Ätna (3345 m), der größte und aktivste Vulkan Europas, auf dem man im Winter auch Schifahren kann.

Die Sprache in Sizilien ist noch sehr von der einstigen arabischen Herrschaft beeinflusst. Die sizilianische Küche zählt zu den ältesten und vielseitigsten Regionalküchen Italiens.

La Befana



*La befana vien di notte,
con le scarpe tutte rotte,
con le toppe alla sottana,
viva, viva la befana.*

In Italien gibt es zur Weihnachtszeit eine ganz besondere Tradition: La Befana.

Sie ist eine alte Hexe und fliegt am 6. Jänner in die Häuser der Menschen, um den braven Kindern Geschenke zu bringen. Die schlimmen Kinder bekommen jedoch Kohle und Asche.

Cantucci di Siena

Ingredienti:

300 g	farina
2	uova
60 g	burro
200 g	zucchero
1 p.	zucchero vanigliato
	buccia di un limone
100 g	mandorle tritate
75 g	mandorle intere



Preparazione:

Impastare gli ingredienti, alla fine aggiungere le mandorle intere. Formare rotoli, avvolgerli in carta stagnola e metterli al fresco per 30 minuti.

Mettere i rotoli sulla piastra ed infornarli a 175° per 10 minuti. Tagliarli a fettine, rimetterle sulla piastra ed infornarle per altri 10 minuti. Se i cantucci hanno un colore castano dorato, sono pronti.

Buon appetito!



Modo di dire

Cruciverba

Pech im Spiel, Glück in der Liebe.
Sfortunato al gioco, fortunato in amore.

Falsi amici

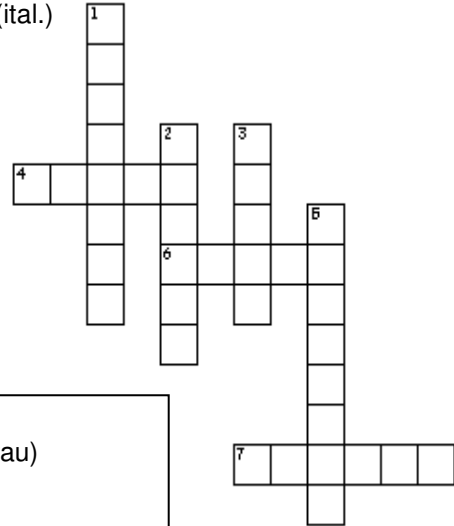
caldo ≠ kalt

Attenzione! Kalt heißt im Italienischen nicht *caldo*, sondern *freddo*. *Caldo* bedeutet übersetzt warm/heiß.

freddo = kalt *caldo* = warm/heiß

Il caffè è freddo. *Oggi fa caldo.*
Der Kaffee ist kalt. Heute ist es warm/heiß.

1. Wofür ist der Ort Limone bekannt?
2. Wer kommt in Italien am 6. Jänner zu den Kindern?
3. Hilfe (ital.)
4. Liebe (ital.)
5. An welchem See liegt der Ort Sirmione?
6. Wie heißt der Vulkan auf Sizilien?
7. kalt (ital.)



Flirtare in italiano



Ti posso offrire un caffè?
Darf ich dich auf einen Kaffee einladen?

Sei molto carina.
Du bist sehr hübsch. (zu einer Frau)

Vorrei conoscerti meglio.
Ich möchte dich näher kennenlernen.

Sei da solo/sola qui?
Bist du alleine (männlich/weiblich) hier?

Sì.
Ja.

No, anche mio ragazzo/mia ragazza è qui.
Nein, mein Freund/meine Freundin ist auch da.

Cosa fai qui?
Was machst du hier?

Sono in vacanza.
Ich mache Ferien.

Di dove sei?
Woher kommst du?

Sono austriaco/austriaca.
Ich bin Österreicher/Österreicherin.

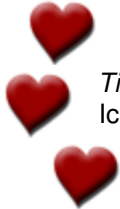
Ciao!
Hallo!

Come ti chiami?
Wie heißt du?

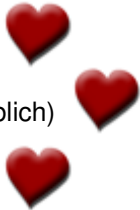
Mi chiamo...
Ich heiße...



Sì, volentieri.
Ja, gerne.



Ti voglio bene.
Ich hab' dich gern.



Mi sono innamorato/innamorata di te.
Ich hab' mich in dich verliebt. (männlich/weiblich)

Für die Mädchen ein kleiner Tipp am Ende, falls der Italiener nicht euren Vorstellungen entspricht: Eine Einladung kann man ablehnen mit: *No, non ho tempo.*

Nein, ich habe keine Zeit.

Sollte sich der Italiener dennoch nicht von der Stelle bewegen: *Vai via!* Geh weg!

Benimmt er sich trotz allem immer noch aufdringlich, kann man schließlich lautstark *Aiuto!* (Hilfe!) schreien!

